



ÖSTERREICHISCHER BERUFSVERBAND DER KINDERGARTEN- UND HORTPÄDAGOGINNEN
IN ELEMENTAREN BIS ZU SEKUNDÄREN BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Presseaussendung des ÖDKH zum Pilotprojekt: „Deutschkurse im Kindergartenalter“

**Im Kindergarten wird nicht Deutsch unterrichtet.
Elementare Bildungsarbeit schaut anders aus!
Sprachkurse für Kinder, die sowieso in den Kindergarten gehen,
braucht der Kindergarten nicht!**

Professionelle Sprachförderung für junge Kinder bedeutet

- ✓ das Schaffen einer **sprachfördernden Umgebung**,
- ✓ **in den Alltag integrierte** Sprachanlässe basierend auf den **Interessen und Kompetenzen des Kindes** in Kombination mit gezielten, **standardisierten Beobachtungen**.

ElementarpädagogInnen wissen das und geben viel von ihrem **Knowhow** - trotz der kaum unterstützenden **Rahmenbedingungen**.

Zeit und **professionelle Aufmerksamkeit** sind Grundlage, damit Kinder ihre **Neugier** in **Können und Wissen** umsetzen können.

Kinder lernen am meisten, wenn sie stabile Beziehungen zu den Menschen aufbauen und leben können, die sie am Bildungsweg begleiten, ihnen Impulse verschaffen und sich über Erfolge mitfreuen und bei Misserfolgen neu motivieren.

Sprachkurse für junge Kinder,

gehen aus oben schon angeführten Gründen am Ziel vorbei und sind auch aus elementarpädagogischer Sicht nicht notwendig.

ElementarpädagogInnen arbeiten im Sinne einer gelingenden Sprachentwicklung, die das Lernen der Lebenssprache Deutsch einschließt. Trotz der kaum unterstützenden **Rahmenbedingungen**.

Lernfenster der Kinder sind nicht mit einem **Stundenplan** kompatibel!

Kinder lernen **im Moment, im Tun, im Alltagsgeschehen** und **in Beziehung**.

In allen **Alltagshandlungen** werden Kinder in den **Elementaren Bildungseinrichtungen** **professionell** genau dabei **unterstützt, begleitet** und **bestärkt**.

Prinzipiell stellen sich anlässlich des Projektes zum Thema der Sprachentwicklung **Fragen**:

- Wie sieht es mit der **Abklärung** aus, warum ein Kind Probleme beim Spracherwerb hat?
- Zählt, bei diesem Projekt, auch **Dialekt** als Grund für eine Sprachmaßnahme?
- Welche entsprechend qualifizierten („Deutsch als Fremdsprache“) **PädagogInnen**, die für **junge Kinder umfassend ausgebildet** sind, sollen eingesetzt werden?

Der ÖDKH lehnt dieses Projekt aus entwicklungspsychologischen Erkenntnissen ab.

PolitikerInnen, ermöglicht **endlich** die schon seit Jahrzehnten von Praxis, Wissenschaft und Forschung belegten und geforderten

✓ **Rahmenbedingungen** in den Krippen, Kleinkindgruppen, Kindergärten und Horten, die für eine effiziente **Bildungsarbeit** der **Kindergarten- und HortpädagogInnen** notwendig sind!

PolitikerInnen, versteht, dass die **Investition** in unsere Kinder eine Investition in die Gesellschaft von morgen ist!

PolitikerInnen, erkennt, dass „Feste in Österreich, Traditionen, Geschlechterrollen und andere Themen“ altersgerecht und spielerisch in den Elementaren Bildungseinrichtungen für alle Kinder bereits vermittelt werden!

PolitikerInnen, schaut über den **Tellerrand** in Europa und stoppt die Betonierung überholter Zugänge zur kindlichen Entwicklung!

PolitikerInnen, **redet nicht mehr nur** hauptsächlich von der wichtigen **Frühen Bildung** für **jedes** Kind, sondern handelt kompetent für **echte** elementare Bildung mit den ExpertInnen in den Elementaren Bildungseinrichtungen!

Damit Sprachentwicklung effektiver gelingen kann, fordern wir folgende Bedingungen:

Eine, dem **Entwicklungsstand** und einer **zeitgemäßen Pädagogik** passende **Kind:PädagogInnen-Relation**

- ✓ maximal 1:3 bis höchstens 1:10 – je nach Gruppenart
- ✓ Kinderzahl pro Gruppe von höchstens 6 bis 15 – je nach Gruppenart

2 PädagogInnen pro Gruppe während der gesamten Öffnungszeit
4m2 pro Person im Gruppenraum

Anstatt die **Elementaren Bildungseinrichtungen** finanziell und strukturell **zu beschneiden**, muss genau dort **investiert werden**, um unsere Kinder zu selbstbestimmten, sozialen und zufriedenen MitbürgerInnen begleiten und stützen zu können!

Kontakt:

Raphaella Keller
Vorsitzende des ÖDKH
+43 69919220503
office@oedkh.at

Wien, 2018 08 02